

Antrag

der Abg. Boris Palmer u. a. GRÜNE

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Umwelt und Verkehr

Zusatzleistungen im Schienenpersonennahverkehr

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Projekte mit dem im Jahr 2002 gegenüber 2001 um 63 Mio. Euro aufgestockten Haushaltstitel für Bestellungen von Schienenpersonennahverkehrsleistungen umgesetzt werden sollen,
2. um welche konkreten Einzelprojekte es sich handelt, wie sich diese Projekte im Land verteilen und wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist.

19. 02. 2001

Boris Palmer, Dederer, Lösch,
Bauer, Walter GRÜNE

Begründung

Der für Zugbestellungen im Schienenpersonennahverkehr maßgebliche Haushaltstitel (Einzelplan 10, Kapitel 1003, Titel 682 80–5) steigt im Haushaltsjahr 2002 auf 514 Mio. Euro gegenüber 451 Mio. Euro im Jahr 2001. Der Landtag sollte Kenntnis darüber erhalten, welche konkreten Projekte mit dieser Steigerung des Mittelvolumens um 63 Mio. Euro umgesetzt werden sollen.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 15. März 2002 Nr. 3.3894.0/535 nimmt das Ministerium für Umwelt und Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Zu 1. und 2.:

Die für das Haushaltsjahr 2002 gegenüber 2001 veranschlagten Mehrausgaben bei den konsumtiven Mitteln in Höhe von ca. 63 Mio. € resultieren im Wesentlichen daraus, dass die Einplanung im Staatshaushaltsplan 2000/2001 für die Zuschüsse zur Sicherung des Status-quo-Verkehrsangebots seinerzeit im Hinblick auf die für 2001 erwartete sog. Revision der Regionalisierungsmittel gegenüber den Vorjahren deutlich abgesenkt wurde. Die Revision hat jedoch nach wie vor nicht stattgefunden.

Der Planansatz 2002/2003 erfolgte hingegen mangels greifbarer anderer Ansätze unter der Annahme, dass die Dynamisierung der Regionalisierungsmittel auch nach 2001 fortgeführt wird und die Status-quo-Leistungen in der bis 1999 veranschlagten Höhe von rd. 780 Mio. DM (rd. 399 Mio. €) einzustellen sind. Die Ansätze für Ausgaben im Haushaltstitel wurden diesen Einnahmeprognosen entsprechend angepasst. Im Haushaltsjahr 2002 sind somit faktisch nicht mehr freie Regionalisierungsmittel eingeplant als im Vorjahr.

Mit dem Ausgabenansatz im Haushaltsjahr 2002 sind allerdings die Mehrverkehrsangebote von NE-Bahnen und DB Regio auf dem DB-Netz im laufenden Fahrplanjahr 2001/2002 (10. Dezember 2001 bis 14. Dezember 2002) einschließlich der zum Sommer bzw. Herbst dieses Jahres geplanten Inbetriebnahmen der elektrischen Stadtbahnverkehre auf Enz- und Murgtalbahn abgedeckt.

In Vertretung

Mappus

Staatssekretär